

	<p>Objekt: Markianopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18276982</p>
--	---

Beschreibung

Rückseite dezentriert. Schrötlingsriss.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gordianus III., l., in der Rückenansicht nach r. und drapierte Büste des Sarapis mit Getreidemaß (kalathos), r., nach l., einander zugewandt.

Rückseite: Demeter steht in der Vorderansicht und hat den Kopf nach l. gewandt. In ihrer r. Hand hält sie Ähren und stützt ihre l. Hand eine Fackel. Im r. F. das Wertzeichen E.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 13.29 g; Durchmesser: 26-29 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	238-241 n. Chr.
	wer	
	wo	Dewnja
Besessen	wann	
	wer	Charles-François Trachsel (1816-1907)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Gordian III. (225-244)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Osteuropa
[Person-	wann	
Körperschaft-		
Bezug]		
	wer	Tullius Menophilos
	wo	

Schlagworte

- 5 Assaria
- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- AMNG I 308 Nr. 1128,1 (dieses Stück)..
- Beschreibung (1888) 69 Nr. 64 (dieses Stück).